Lutherstadt Eisleben

Beschlussvorlage

Einreicher:	Bürgermeister		
	Kultur/ Öffentlichkeitsarbeit/ Jugend und Streetwork,Städtepartnerschaftsbeauftragte	öffentlich	Vorlagen-Nr.: BV/767/2026
erarbeitet:	Messerschmidt, Daniela	Az.:	erstellt am: 30.07.2026

Betreff
Nominierung „Das unerschrockene Wort„ 2027

Gremium	Ist-Termin	Zuständigkeit
Kultur-, Sport-, Schul- und Sozialausschuss	31.08.2026	Vorberatung
Hauptausschuss	29.09.2026	Vorberatung
Stadtrat	13.10.2026	Entscheidung

Beschlussentwurf:
Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, für die Verleihung des Preises „Das unerschrockene Wort“ 2027 den folgenden Vorschlag als offizielle Nominierung der Lutherstadt Eisleben beim Bund der Lutherstädte einzureichen:

(Der Stadtrat wählt aus den nachfolgenden Optionen eine Variante aus)

- **Variante A:** Bischof Dr. Gerhard Feige (Bischof des katholischen Bistums Magdeburg)

- **Variante B:** Robert Herold (Fachapotheker für onkologische Pharmazie)

Der Bürgermeister wird beauftragt, die formelle Nominierungsausarbeitung auf Basis der gewählten Variante an die geschäftsführende Lutherstadt für das Verleihungsjahr 2027 (Coburg) zu übermitteln.

Gesetzliche Grundlagen:
Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), dass zuletzt durch das Gesetz vom 17.12.2025 (GVBl. LSA Seite 834) geändert worden ist.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:
Der Bund der Lutherstädte verleiht aller zwei Jahre die Auszeichnung „Das unerschrockene Wort“. Mit dem Preis werden Persönlichkeiten, Institutionen oder Initiativen geehrt, die sich durch mutiges, verantwortungsbewusstes und gesellschaftlich bedeutsames Handeln im Sinne des freien Wortes und der

demokratischen Werte verdient gemacht haben. Als Mitglied des Bundes der Lutherstädte ist die Lutherstadt Eisleben berechtigt, Vorschläge für die Verleihung einzureichen. Zur Wahrnehmung dieses Vorschlagsrechts ist durch den Stadtrat eine Entscheidung über die Benennung einer geeigneten Persönlichkeit bzw. Institution zu treffen. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage soll über die Einreichung eines entsprechenden Vorschlags entschieden werden. Für geeignete Vorschläge wurde im Vorfeld im Amtsblatt (ET 03. Juli 2026), in den sozialen Medien und auf der Homepage der Stadt die Bevölkerung aufgerufen.

Vorstellung der Optionen (Zur Auswahl durch den Stadtrat)

Option A: Bischof Dr. Gerhard Feige (Bischof von Magdeburg)

- **Zur Person:** Dr. Gerhard Feige ist gebürtiger Hallenser und seit 2005 Bischof des katholischen Bistums Magdeburg.
- **Begründung für die Auszeichnung:** Bischof Dr. Feige führt in Sachsen-Anhalt seit Jahren unerschrocken das Wort gegen gesellschaftliche Spaltung, Extremismus und den Missbrauch christlicher Werte. Er nimmt kein Blatt vor den Mund, wenn es darum geht, die Grundwerte der Demokratie und der Menschenwürde zu verteidigen. Für seine klaren Worte wird er regelmäßig öffentlich attackiert und von politischen Akteuren bedrängt, verweigert jedoch standhaft das Schweigen. Eine Nominierung von Bischof Dr. Feige durch die Lutherstadt Eisleben setzt ein ökumenisches Signal für Zivilcourage und Haltung direkt aus unserem Bundesland Sachsen-Anhalt.

Option B: Robert Herold (Fachapotheker für onkologische Pharmazie)

- **Zur Person:** Robert Herold betreibt eine Apotheke im sächsischen Falkenstein (Vogtland) und war langjährig als Fachreferent für Krebsmedikamente tätig.
- **Begründung für die Auszeichnung:** Herr Herold hat das „unerschrockene Wort“ im Namen aller Beitragszahler und schwerstkranker Patienten geführt. Durch die Übergabe interner Dokumente an investigative Journalisten deckte er das sogenannte „Krebskartell“ sowie fehlerhafte Abrechnungsstrukturen und Schmiergeldpraxen bei der Herstellung von Chemotherapien auf. Für diesen Schritt erlitt er massive berufliche und wirtschaftliche Repressalien: Er wurde u.a. aus seinem Fachverband ausgeschlossen und verlor seine Referententätigkeit. Eine Nominierung des ostdeutschen Apothekers würdigt Zivilcourage gegen Korruption im Gesundheitssystem.

Anlagenverzeichnis:

Finanzielle Auswirkungen:

☐ ja
☒ nein

Kultur/ Öffentlichkeitsarbeit/ Jugend und Streetwork,Städtepartnerschaftsbeauftragte Messerschmidt, Daniela 30.07.2026